

## Presseinformation

DEKRA nimmt an der jährlichen UN-Klimakonferenz teil

# DEKRA unterstützt COP28-Forderung, die Energiewende zu beschleunigen

**DEKRA ist erstmals auf der COP28, der jährlichen Klimakonferenz der Vereinten Nationen, präsent. Die Agenda der Konferenz ist dicht gedrängt mit wichtigen Entscheidungen zu unterschiedlichsten Nachhaltigkeitsthemen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der ehrgeizigen Forderung, die Kapazitäten der erneuerbaren Energien bis 2030 zu verdreifachen und die Energieeffizienz in verschiedenen Sektoren zu verdoppeln. Als weltweit führendes Unternehmen für Prüfung, Inspektion und Zertifizierung (TIC) unterstützt DEKRA diese Forderung vollumfänglich. Das Prüfunternehmen bringt sich mit seinen Erfahrungen und Lösungsansätzen in den Bereichen Energieeffizienz, ESG und Kreislaufwirtschaft in die Konferenz und Expertenforen ein.**

„Um den Klimaschutz zu beschleunigen, sind mutige Maßnahmen auf nationaler und industrieller Ebene erforderlich. Wir unterstützen das Bekenntnis der COP28, die Energiewende zu beschleunigen, und wir leisten unseren Beitrag durch eine Reihe von Dienstleistungen wie Energieeffizienz-Bewertungen, nachhaltige Gebäudedienstleistungen, Prüf- und Zertifizierungsdienste für erneuerbare Energien, Batterietechnologien und vieles mehr“, sagt Stan Zurkiewicz, CEO und Vorstandsvorsitzender von DEKRA e.V. und DEKRA SE.

DEKRA unterstützt weltweit über 500.000 Auftraggeber in unterschiedlichsten Branchen. In den Feldern Energiewende, Kreislaufwirtschaft und ESG können diese schon heute mehr als 500 Dienstleistungen von DEKRA abrufen. Die DEKRA Experten bieten Prüfungen, Inspektionen, Verifizierungen, Zertifizierungen, Beratungen und Schulungen auf technologischer und strategischer Ebene an, die Produktion, Produkte, Anlagen, Produktionsprozesse und Lieferketten umfassen.

DEKRA erleichtert den Auftraggebern auch die transparente Dokumentation von ESG-bezogenen Daten. Diese werden in den kommenden Jahren entscheidend werden: Mit dem Inkrafttreten der „Richtlinie zur unternehmerischen Nachhaltigkeitsberichterstattung“ der Europäischen Union (CSRD), die derzeit in nationales Recht überführt wird, werden bis 2026 über 50.000 Unternehmen in Europa

Datum     Stuttgart, 10. November 2023 / Nr. 105  
Kontakt    Uta Leitner  
Telefon    0711.7861-2877  
Fax        0711.7861-742877  
E-Mail     uta.leitner@dekra.com

DEKRA e.V.  
Konzernkommunikation  
Handwerkstraße 15  
D-70565 Stuttgart  
www.dekra.de/presse

verpflichtet sein, Nachhaltigkeitsberichte zu erstellen. „Das sind fast viermal so viel wie heute. Selbst kleinere Unternehmen, die von der Pflicht zur Erstellung eigener Berichte befreit sind, werden von ihren Kunden aufgefordert werden, Daten zu teilen. Diese Daten müssen robust, transparent und überprüfbar sein, da die externe Prüfung der Nachhaltigkeitsberichte unter der CSRD verpflichtend wird. Wir sind für alle Unternehmen da, von kleinen Betrieben bis zu internationalen Konzernen“, betont der CEO von DEKRA.

Stan Zurkiewicz fügt hinzu, dass das Unternehmen derzeit intensive Gespräche mit Länderregierungen in ganz Europa zu diesem Thema führt. Hintergrund ist, dass es einige Länder in Betracht ziehen, nur Wirtschaftsprüfungsgesellschaften für die Verifizierung von Nachhaltigkeitsberichten zuzulassen. „Wir sind besorgt, dass dies vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) – das Rückgrat unserer europäischen Wirtschaft – stark benachteiligt. Um alle CSRD-bezogenen Daten und Leistungen in einer praxisgerechten und robusten Weise zu melden, ohne ihre finanziellen und zeitlichen Personalressourcen übermäßig zu belasten, benötigen sie erfahrene technische Audit-Partner, die auf Augenhöhe sind - Partner, die die Produkte, Technologien, Produktionsprozesse und Lieferketten der jeweiligen Branche genau kennen.“

DEKRA unterstützt die Öffnung des Marktes für solche Partner. Der Zugang zu einer Vielzahl unabhängiger Prüf- und Zertifizierungsunternehmen, die für technische Audits akkreditiert sind, kann die Umsetzung der CSRD in den europäischen Industrien erheblich vereinfachen. Und das gemeinsame Ziel, die Nachhaltigkeitsaktivitäten unterschiedlichster Industrien vergleichbar, zuverlässig und nachvollziehbar zu dokumentieren und zu validieren, kann schneller erreicht werden.

DEKRA ist selbst stark im Kampf gegen den Klimawandel engagiert und verpflichtet sich zu wissenschaftlich fundierten Zielen (SBTi) im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel. Das Dekarbonisierungs-Programm von DEKRA konzentriert sich auf Schlüsselbereiche wie die Beschaffung und Erzeugung erneuerbarer Energien, die Steigerung der Energieeffizienz und die Optimierung von Geschäftsreisen, einschließlich der Umstellung auf Elektroantriebe in den firmeneigenen Fahrzeugflotten.

[www.dekra.com/en/sustainability-services/](https://www.dekra.com/en/sustainability-services/)

**Kontakt zu DEKRA auf der COP28:**

[www.dekra.com/en/dekra-at-cop28-climate-conference/](https://www.dekra.com/en/dekra-at-cop28-climate-conference/)

## **Über DEKRA**

*DEKRA wurde 1925 ursprünglich mit dem Ziel gegründet, die Sicherheit im Straßenverkehr durch Fahrzeugprüfungen zu gewährleisten. Mit einem weitaus breiteren Tätigkeitsspektrum ist DEKRA heute die weltweit größte unabhängige nicht börsennotierte Sachverständigenorganisation im Bereich Prüfung, Inspektion und Zertifizierung. Als globaler Anbieter umfassender Dienstleistungen und Lösungen helfen wir unseren Kunden, ihre Ergebnisse in den Bereichen Sicherheit und Nachhaltigkeit zu verbessern. Im Jahr 2022 hat DEKRA einen Umsatz von fast 3,8 Milliarden Euro erzielt. Knapp 49.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf fünf Kontinenten mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen im Einsatz. DEKRA gehört mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zu den Top-1-Prozent der nachhaltigen Unternehmen im Ranking.*